

sind, e) die Herstellung und der Vertrieb von sonstigen Gegenständen, die in mittelbarem oder unmittelbarem Zusammenhange mit dem Gegenstand des Unternehmens stehen.

Sept. 1927 Angliederung der Glanzfilm A.-G. in Berlin. — 1931 das Kamerawerk Dr. August Nagel, Stuttgart, käuflich erworben, das als Zweigbetrieb weitergeführt wird. — Grundbesitz: 105 000 qm. — Angestellte und Arbeiter: 1200.

Kapital: 10 000 000 RM in 10 000 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 4 000 000 RM in 4000 Aktien zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu parl. — Lt. G.-V. v. 16./9. 1927 Erhö. um 1 000 000 RM auf 5 000 000 RM in Aktien zu 1000 RM, div.-ber. ab 18./8. 1927, ausgegeben zu 100 %. — Lt. G.-V. v. 21./9. 1927 weitere Erhö. um 5 000 000 RM auf 10 000 000 RM in Aktien zu 1000 RM, div.-ber. ab 18./8. 1927, ausgegeben zu 100 %. Die neuen Aktien dienen zur Durchführ. der Fusion mit der Glanzfilm A.-G., Berlin. — Der G.-V. v. 23./5. 1930 wurde Mitteilung gemäß § 240 HGB. gemacht. Die Anträge auf Herabsetz. des A.-K. auf 5 000 000 RM u. Wiedererhö. auf 10 000 000 Reichsmark wurden von der T.-O. abgesetzt. — Lt. G.-V. v. 25./9. 1930 zur Beseitigung der Unterbilanz Herabsetz. des A.-K. von 10 000 000 RM auf 5 000 000 RM (2:1) u. nachfolg. Erhö. um 8 000 000 RM auf 13 000 000 RM. Die neuen Aktien wurden von den bisher. Aktionären übernommen. — Lt. G.-V. v. 28./4. 1931 Kapital erhöht um 2 000 000 RM auf 15 000 000 RM durch Ausgabe von 2000 Aktien zu 1000 RM zu pari. — Lt. G.-V. v. 13./1. 1932 erhöht um 1 000 000 RM. Die G.-V. v. 26./4. 1933 beschloß Herabsetzung um 6 000 000 RM auf 10 000 000 RM in erleichterter Form.

Großaktionäre: Kodak Ltd., London.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 26./4. — Stimmrecht: Je 1000 RM A.-K. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Fabri-

grundstücke 566 326, Geschäftsgebäude 962 366, Fabrikgebäude 7 043 227, Maschinen und maschinelle Anlagen 3 034 262, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 753 839, Patente und ähnl. Rechte 4 076 629, Berlin-Köpenicker Betriebsgesellschaft 1 560, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 888 990, halbf. Erzeugnisse 641 116, fert. Erzeugnisse, Waren 1 599 770, Wertpapiere, Steuergutscheine 10 400, Anzahlungen 2 079, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 3 879 115, sonstige Debitoren 35 581, Wechsel 1 603 019, Schecks 105 183, Kassenbestand einschließl. Postscheckguthaben 19 429, Bankguthaben 340 537, Posten zur Rechnungsabgrenzung 27 633, Verlust-Vortrag aus 1931 1 946 162, Verlust 1932 802 525. — **Passiva:** A.-K. 16 000 000, Reserve für Inventurbest. 120 000, Reserve für Steuern 18 999, Anleihe 10 000 000, Anzahlungen von Kunden 79 298, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 2 080 858, aufgelaufene Verpflichtungen 40 594, Wechselverbindlichkeiten gegenüber Banken 75 558. Sa. 28 339 749 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 2 386 525, soziale Abgaben 148 035, Abschreibungen aus Anlagen 931 613, andere Abschreibungen 1 348 125, Zinsen 452 605, Besitzsteuern 73 409, Generalunkosten 1 253 948. — **Kredit:** Ertrag nach Abzug der Aufwendungen für Handelsware, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. sonstige sachliche Betriebsausgaben 5 648 935, Zinsen 41 955, besondere Erträge 100 846, Nettoverlust 802 524. Sa. 6 594 260 RM.

Die Bezüge der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates betrugen für 1932 161 898 RM.

Dividenden 1927-1932: 0 %.

Angestellte u. Arbeiter ult. 1932: ca. 1100.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Arnold Laboschinski Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin NW 21, Dortmunder Straße 11.

Vorstand: Artur Dobé, Bernhard Weise.

Aufsichtsrat: Dr. Heinr. Salzmann, Berlin-Wilmersdorf; Dr. Wilh. Wartenberg, Berlin; Gen.-Dir. Rich. Koschitzky, Berlin-Grunewald.

Gegründet: 8./5., 11./9. 1922; eingetr. 1./11. 1922.

Zweck: Herstellung und Handel mit chirurgischen Bandagen, künstlichen Gliedern, orthopädischen Apparaten, medizinisch-chirurgischen Artikeln.

Kapital: 65 000 RM in 650 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 1 Mill. M. übern. von den Gründern zu 100 %. Lt. G.-V. v. 28./3. 1923 erhöht um 4 Mill. M in 39 Akt. zu 100 000 M; 25 Akt. zu 4000 M mit Div.-Ber. ab 1./1. 1923, ausgeg. zu 150 %. Die G.-V. v. 30./12. 1924 beschloß Umstell. von 5 Mill. M auf 15 000 RM in 150 Akt. zu 100 RM. Die G.-V. v. 3./12. 1925 beschloß Erhö. des

A.-K. um 50 000 RM in 500 Akt. zu 100 RM. Div.-Ber. ab 1./1. 1925, ausgeg. zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Waren 19 702, Banken 23 689, Debitoren 29 537, Mobilien 1, Maschinen 1. — **Passiva:** A.-K. 65 000, R.-F. 717, Kreditoren 1245, Gewinn (Vortrag aus 1931 5827, Gewinn 1932 141) 5968. Sa. 72 930 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreib. 675, allgemeine Unkosten 31 669, Gewinn 5968. — **Kredit:** Vortrag aus 1931 5827, Zs. usw. 1117, Warenkonto 31 368. Sa. 38 312 RM.

Dividenden 1927-1932: 0, 0, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Medicihaus Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin NW 7, Karlstraße 31.

Vorstand: Georg Opitz.

Prokurist: Franz Wiedwald.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. Hans Müller, Dr. Theodor Sehmer, Dir. Karl Lasser, Dir. Paul Wahrenholz, Berlin.

Gegründet: 1894. Stammhaus in Berlin. Filialen: Düsseldorf: Graf-Adolf-Str. 76, Medicin. Waarenhaus A.-G.; Leipzig: Windmühlenstr. 32a, Alwin Schütze; München: Schillerstr. 5, Hermann Katsch; Stettin: Breite Straße 3; Paul Brötzmann; Stuttgart: Kronprinzstr. 20a, Paul Henger. — Die Firma lautete bis 30./5. 1933: Medicinisches Waarenhaus A.-G.

Zweck: Spezialunternehmen für Aerzte u. Krankenhauseinrichtungen.

Kapital: 636 000 RM in 31 500 Akt. zu 20 RM und 60 Akt. zu 100 RM.

Vorkriegskapital: 500 000 M.

Urspr. 250 000 M. 1897 herabgesetzt auf 125 000 M u. gleichzeitig erhöht um 125 000 M in Vorz.-Akt. 1902 erhöht um 150 000 M u. 1905 um 100 000 M. Dann erhöht von 1920 bis 1922 auf 65 000 000 M in 63 000 St.-Akt. u. 2000 Vorz.-Akt. zu 1000 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 23./12. 1924 von 65 000 000 M auf 636 000 RM (St.-Akt.

100 : 1, Vorz.-Akt. 1000 : 3) in 31 500 St.-Akt. zu 20 RM u. 2000 Vorz.-Akt. zu 3 RM. Die G.-V. v. 26./6. 1929 beschloß Umwandlung der Vorz.-Akt. in St.-Akt.

Großaktionäre: Die Mehrheit des A.-K. besitzt die „Inag“ Industrie-Unternehmungen A.-G., Berlin.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 30./5. — **Stimmrecht:** 1 St.-Aktie = 1 St.

Gewinnverteilung: 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %). 4 % Div., 10 Tant. an A.-R. (unter Anrechn. einer festen Vergütung von 1000 RM für jedes Mitgl. für den Vors. 2000), Rest Superdiv. oder zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstück 109 166, Gebäude 218 334, Maschinen 326, Einrichtungen 12 215, Kraftwagen 1001, Warenbestände 457 104, Beteiligung 25 000, Effekten, Wertpapiere 24 518, Anzahlungen 5098, Schuldner 280 897, Forderungen an abhängige Gesellschaften 89 125, Wechsel 1661, Kassenbestand, Postscheck- u. Bankguthaben 60 586, Posten zur Rechnungsabgrenzung 58 756, Verlust (Verlust 1932 113 508 abzügl. Gewinnvortrag 6241) 107 267. — **Passiva:** A.-K. 636 000, Rücklagen 100 000, Rückstellungen